

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1901

278 (27.11.1901) Abendausgabe

Expedition:
Hof- und Kammerstraße Ecke
nächst Kaiserstr. u. Marktpl.

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.
Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nr. „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nr. „Courier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Fahrplanbuch, 1 Wandkalender mit Weltkarte, sowie viele sonstige Beilagen.

Eigentum und Verlag von
F. Thiergarten.
Verantwortlich
für den politischen, unterhaltenden und lokalen Teil
Albert Herzog,
für den Anzeigen-Teil
H. Münderpacher,
Königsplatz in Karlsruhe.

Nr. 278. Post-Zeitungsliste 798. Karlsruhe, Mittwoch den 27. November 1901. Telefon-Nr. 86. 17. Jahrgang.

Unsere heutige Abendausgabe umfasst incl. „Courier“, Allgemeiner Anzeiger für Landwirtschaft, acht Seiten.

Die Eröffnung des badischen Landtags.

Heute Vormittag fand die feierliche Eröffnung des badischen Landtags durch den Staatsminister von Brauer statt.
Morgens um 9 Uhr wurde in der katholischen Stadt-Pfarrkirche für die katholischen Mitglieder und um 10 Uhr in der Schlosskirche für die evangelischen Mitglieder der Kammer Gottesdienst abgehalten.

Seine königliche Hoheit der Großherzog haben mich gnädigst zu beauftragen geruht, den Landtag in seinem Namen zu eröffnen.
Die Allerhöchste Entschließung lautet:
Friedrich, von Gottes Gnaden Großherzog von Baden, Herzog von Zähringen.

Seine königliche Hoheit erwidern Ihnen, Durchlauchtigste, Hochgeehrte Herren, meinen freundlichen Gruß und wollen gern der Hoffnung Ausdruck geben, daß die Beratungen und Entschlüsse der bevorstehenden Tagung dem Lande zum Segen gereichen möge.

In den letzten Jahren haben wir uns in Deutschland wie in unserer engeren Heimat einer reichen Entfaltung des wirtschaftlichen Lebens zu erfreuen gehabt. Bedeutendlicher Weise ist hierin in jüngster Zeit ein Rückschlag erfolgt, der in unserem Lande, dank der gesunden Grundlagen, auf unsere Volkswirtschaft ruht, zwar nicht zu schweren Erschütterungen geführt hat, aber doch schon in einem Rückgang der Erwerbstätigkeit und geringerer Ertragskraft der staatlichen Einnahmequellen sich bemerkbar macht.

In wesentlich empfindlicher Weise, als bis jetzt bei uns der Fall, hat der wirtschaftliche Niedergang die Finanzen des Reiches beeinflusst und eine unerwartet hohe Steigerung der Militärbeiträge zur Folge gehabt, die das Bild des Budgets der kommenden Periode ungünstig beeinflusst.

Die Veranschlagung des großen Fehlbetrages wird nur unter Aufhebung der Reichsbeiträge früherer Jahre möglich sein und zugleich eine Inanspruchnahme der Vermögensbestände der Amortisationskasse notwendig machen.

Die Veranschlagung des großen Fehlbetrages wird nur unter Aufhebung der Reichsbeiträge früherer Jahre möglich sein und zugleich eine Inanspruchnahme der Vermögensbestände der Amortisationskasse notwendig machen.

Die wirtschaftlichen Störungen haben, wie die allgemeinen Staatshaushalts-Ergebnisse, so auch jene der Staatsbahn nachteilig beeinflusst. Die Rente des Jahres 1900 ist auf den Stand des Jahres 1894 zurückgegangen.

Das Eisenbahnbudget sieht auch diesmal für den Ausbau des Bahnnetzes, für den Neu- und Umbau von Bahnhöfen, die Regung anderer Gleise und die Verstärkung der Betriebsmittel namhafte Summen vor, nämlich im Ganzen 84 Millionen Mark.

Es liegt in der Pflicht der Regierung, die Ausführung von Nebenbahnen auch fernherhin durch Staatsbeiträge zu fördern. Ueber die Herstellung einer Nebenbahn von Mosbach nach Rudaun wird Ihnen ein Gesetzentwurf vorgehen.

Die Durchführung dieser Aufgaben wird unser Vahnnetz in seiner Leistungsfähigkeit erheblich stärken und zugleich die Schwierigkeiten der jetzigen Wirtschaftslage wesentlich zu mildern geeignet sein.

Der auf den letzten Landtag ertheilten Zulage der Regierung gemäß werden die neuen Gehaltsentwürfe vorgelegt werden, welche die Aufbesserung der Beamten mittelst Erhöhung der Wohnungsgelder und im Anschluß daran eine solche der Volksschullehrer ausweisen. Der durch diese Beamtenfürsorge verursachte hohe Aufwand von fast 2 Millionen Mark wird den Budgetabschlüssen noch ungünstiger beeinflussen, als der Ihnen zugehende Entwurf vorseht.

Die Verhandlungen, welche auf den letztvergangenen Landtagen über eine in weiten Kreisen gewünschte Änderung unserer Verfassung gepflogen worden sind, haben zum Bedauern der Großh. Regierung bisher zu übereinstimmenden Beschlüssen der gesetzgebenden Organe nicht geführt.

Den im Bereiche der schiffbaren Ströme gelegenen Gemeinden soll schon vor Neuordnung der einschlägigen wasserrechtlichen Bestimmungen durch Nachschuß der Fiskusbeiträge eine wesentliche Erleichterung erwärdet werden.

Die Vorlage, betreffend die Abänderung der Gemeinde- und Städteordnung, sieht vor, daß den zu den Gemeindefällen berechtigten Personen welche in Folge der für die Staatsrentenminister maßgebenden Mindestgrenze nunmehr von direkten Staatssteuern befreit werden, das Wahlrecht in der Gemeinde erhalten bleibe, und daß für alle Gemeinden mit weniger als 2000 Einwohnern die direkte Wahl des Bürgermeisters und Gemeinderaths eingeführt werde.

Die seit Einführung des Bürgerlichen Gesetzbuches gemachten Erfahrungen lassen eine gesetzliche Überleitung des ehelichen Güterrechts des älteren Rechts in das Reichsrecht als geboten erscheinen; der Entwurf eines entsprechenden Gesetzes wird Ihnen vorgelegt.

Die jetzige Organisation des Notariats und die Einführung des neuen Grundbuchs haben zu einer bedeutenden Belastung der Staatskasse geführt. Ein die Vereinfachung dieser Schwierigkeiten bezweckender Gesetzentwurf ist in Vorbereitung.

Im Anschluß an das Reichs-Unfall-Fürsorgegesetz für Beamte und für Personen des Soldatenstandes wird eine entsprechende Erweiterung der Unfallfürsorge für Badische Beamte notwendig; ein diesen Gegenstand regelnder Gesetzentwurf wird Ihnen vorgelegt werden.

Während der bald ein halbes Jahrhundert umfassenden von Gott gesegneten Regierungszeit unseres gnädigen Landesherren ist es dem harmonischen Zusammenwirken der gesetzgebenden Organe gelungen, das politische Leben in Staat, Kreis und Gemeinde unter freier Entwicklung der vorhandenen Kräfte und unter umsichtiger Wahrung der gesetzlichen Ordnung zu reicher Blüte zu entfalten.

Hierauf erfolgte die Beerdigung der anwesenden neu eingetretenen Mitglieder beider Kammern, und erklärte sodann der Präsident des Staatsministeriums im Namen Seiner königlichen Hoheit des Großherzogs den Landtag für eröffnet.

Die Landtags-Eröffnungssprache, welche die eigentliche Thronrede vertritt, trägt einen rein geschäftsmäßigen Charakter und hält sich, so sehr ausgedehnt sie auch ist, von allen besonderen Ueberrassungen fern. So kam es denn auch, daß ihre Verlesung von den Landständen mit großer Ruhe entgegen genommen wurde.

Die Landtags-Eröffnungssprache, welche die eigentliche Thronrede vertritt, trägt einen rein geschäftsmäßigen Charakter und hält sich, so sehr ausgedehnt sie auch ist, von allen besonderen Ueberrassungen fern. So kam es denn auch, daß ihre Verlesung von den Landständen mit großer Ruhe entgegen genommen wurde.

Bemehndewahl von allen Parteien unterstützt worden ist, und u. a. auch im Programm der liberalen Partei bekanntlich seinen Ausdruck darin gefunden hat, als daselbst speziell anerkannt wird, daß die Grenze der zur direkten Wahl berechtigten Einwohnerzahl, die bislang 1000 betrug, „erheblich höher gegriffen werden sollte.“

Was die Stellungnahme der Regierung zu der Forderung des direkten Landtagswahlrechts angeht, so war erst vor kurzem wieder halbamtlich mit aller Deutlichkeit erklärt worden, daß dieselbe keine Veränderung erführen. Es kann also in dem betr. Passus der Eröffnungssprache — der die Vereinstätigkeit der Regierung redaktionell übrigens stärker betont, als ihre Bedingungen — nichts Neues mehr gefunden werden.

Die im Entwurf des Finanzgesetzes erstmals vorgesehene Aufnahme einer schwebenden Schuld durch Ausgabe von Schatzanweisungen bis zur Höhe von 5 Millionen Mark, zur Begleichung des großen Fehlbetrags im Etat ist freilich nur „um für alle Fälle gerüstet“ zu sein angeführt, aber es steht leider zu befürchten, daß es sich hier um eine Notwendigkeit handeln wird, die sich zwingend erweisen dürfte.

Jedenfalls wird sich bei aller Sparsamkeit der Landboten schwerlich eine Stimme erheben, die unter der gegenwärtigen wirtschaftlichen Depression irgend welche wichtigen zukünftigen Staatsaufgaben leiden lassen wollte und so werden die trotz allem von der Regierung in Rechnung gestellten außerordentlichen Voranschläge sicherlich, wo immer sie für des Landes Beste dienen, auf Entgegenkommen zu rechnen haben.

Der hoffnungsvolle Ausklang der Eröffnungssprache des Staatsministers, der alsdann unter Hinweis auf das halbhundertjährige segensreiche Wirken Großherzogs Friedrichs von der Zukunft eine baldige Neukräftigung der wirtschaftlichen Lage des Landes erwartete, mag heute in manchen Ohren noch als etwas optimistisch nachklingen, aber sicher ist, daß allein in der Hoffbarkeit, über die Parteigrenzen hinausreichenden gemeinsamen Arbeit von Landtag und Regierung eine Gewähr für eine gedeihliche Weiterentwicklung des Landes liegt.

Badischer Landtag.

Erste Kammer.
Karlsruhe, 26. November.
1. Sitzung.

Präsident Prinz Karl eröffnete um 11 Uhr die Sitzung.
Der Präsident richtete folgende Ansprache an das Haus:
Hochgeehrte Herren! Durch die Gnade unseres Großherzogs bin ich in diesem Landtage wiederum zum Präsidenten dieses hohen Hauses berufen worden.

Der Präsident bestimmte hierauf den Grafen Andlato und den Grafen Vercheim zu Jugendbetreibern und machte eine Reihe geschäftlicher Mitteilungen.
Es waren Entschuldigungsbescheine eingelaufen von dem Erbprinzen von Baden, Fürst zu Fürstberg, Fürst von Lehen, Fürst Löwenstein-Berchtesgaden-Rosenberg, Erzbischof Rieber, Freiherrn von Alder und Geheimrat Engler.

Weiter theilte der Präsident mit, daß folgende Petitionen eingebracht seien: des Deutsch-nationalen Handlungsgehilfen-Vereins, des Ueberhandnehmens der Waarenhäuser und Konsumvereine betr., des badischen Lehrervereins, die zeitgemäße Neuordnung der Verhältnisse der badischen Volksschullehrer betr., der staatlich geprägten Wachmeister, die Vereinstätigkeit der Bezirksbaukontrolle betr., der badischen Wagenrevidenten, die Erhöhung ihres Dienstvermögens und die Bewilligung von Dienstleistungen betr.

Der Präsident gedachte sodann des seit der letzten Tagung erfolgten Hinscheidens des früheren Mitgliedes der ersten Kammer, des Grafen von

Reinigen-Billigheim, der am 28. Juli 1900 starb und der Kammer in den Jahren 1869/70, 1877 bis 1882 und 1887/88 angehörte.

Zum ehrenden Andenken des Verstorbenen erhoben sich die Mitglieder des Hauses von ihren Sitzen.

Es wurden hierauf Graf Hennin und Freiherr von Rüdiger zu Sekretären gewählt. Danach erfolgte die Wahl der Kommissionen. Es wurden gewählt in die:

Budgetkommission: Prinz Max von Baden, Freiherr von Gler, Graf Helmstatt, Geheimrath Engler, Geheimrath Lewald, Geh. Kommerzienrath Dillens und Kommerzienrath Scipio;

Kommission für Eisenbahnen und Straßen: Graf Andlau, Freiherr Franz von Wobman, Graf Hennin, Graf Vertheim, Freiherr von Röder, Geh. Kommerzienrath Sander und Kommerzienrath Krafft;

Bibliothekskommission: Freiherr von Gler, Geh. Hofrath Schäfer und Geh. Hofrath Nümelin;

Petitionskommission: Prälat Selbing, Freiherr von Rüdiger, Geh. Hofrath Nümelin, Geheimrath Lewald und Kommerzienrath Krafft;

Justiz- und Verwaltungs-Kommission: Graf Helmstatt, Freiherr von Rüdiger, Geh. Hofrath Schäfer, Geh. Hofrath Nümelin, Geheimrath von Neuhronn, Geheimrath Lewald und Geh. Kommerzienrath Dillens.

Auf Vorschlag des Geh. Hofrath Nümelin beschloß das Haus, die Sitzungen möglichst Samstag abzuhalten.

Darauf wurde die Sitzung geschlossen.

Tagungsordnung der 1. öffentlichen Sitzung der 2. Kammer am Mittwoch den 27. November 1901, Vormittags halb 10 Uhr: Anzeige neuer Eingaben. Sodann 1. Bildung der provisorischen Abteilungen; 2. Wahlprüfungen und Bericht hierüber.

Badische Chronik.

Durlach, 25. Nov. Gestern fand in „D. W.“ im großen Rathsaussaale dahier in Anwesenheit der Vorstandsmitglieder des Oberrhein-Bing-Gau-Militärvereins, Verbandes sowie der Vorstände des Männer-Gutsvereins, des Frauenvereins, der Verwaltungsräte des hiesigen Militärvereins unter zahlreicher Beteiligung der Mitglieder der Sanitäts-Kolonnen Durlach und Gröningen die feierliche Ueberreichung der Königl. Preussischen Rothen Kreuz-Medaille 3. Kl. an den Gr. Bezirksarzt Herrn Medizinal-Rath Dr. Seyer - Kolonnenarzt der gen. beiden Sanitäts-Kolonnen - statt.

pl. Philippshurg (A. Benschel), 26. Nov. Gestern Abend wurde das von Hrn. Viehbrauermeister Venderen erbaute katholische Vereinshaus mit einer Feier eröffnet. Während der letzten Tage weist der als guter Kanzelredner bekannte Vater Arnulf aus Straßburg-Königsberg hier zur „kleinen Mission“. Seine Predigten waren stets von sehr zahlreichen Zuhörern aller Stände besucht.

S. Mosbach, 26. Nov. Durch den vor wenigen Tagen eröffneten Konkurs gegen die offene Handelsgesellschaft und Getreidehandlung von Gebrüder Baer in Billigheim, die man allgemein für sehr solid und für ausgezeichnet fundirt hielt, kommen viele Landwirthe der Umgegend, die ihre heurigen entbehrlichen Fruchtsergebnisse z. an dieselben verkauft und den Kaufpreis noch nicht bezahlt erhielten, in Schaden. Ferner ist die wirtschaftliche Existenz mancher Personen, welche der genannten Firma Gefälligkeitsaccepte gaben, in Frage gestellt. Einer der Gesellschafter ist flüchtig.

Freiburg, 25. Nov. Der Dirigent der Infanterie-Kapelle, Stabskapellmeister Herr Carl Friedemann, wurde kürzlich durch den Kaiser zum königlichen Militärkapellmeister ernannt. Herr Friedemann ist auf eine 20-jährige Dienstzeit zurück. Während dieser Zeit ist er auch über die Grenzen unseres engeren Vaterlandes durch seine originellen, reizvollen Kompositionen, insbesondere durch seine schneidigen Militärmärsche bekannt geworden.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 26. November. In dem anlässlich der Eröffnung des Landtags heute Vormittag in der Stefanskirche abgehaltenen Festgottesdienst waren 28 Mitglieder der 2. und 6 Mitglieder der 1. Kammer anwesend. Außerdem war als Vertreter der Großh. Regierung Hr. „Edsm.“ Staatsrath Salzer erschienen. Das levitierte Hochamt geleitete Geistl. Nath Rudzert. Zum Zeichen der Feier wurden sämtliche Glocken geläutet und bei Beginn des Hochamtes wurde das „Veni creator“ gesungen.

Die Wunderritze des Karlsruher Männerturnvereins nahmen am Sonntag, verlockt durch das klare Wetter, einen Ausflug nach der Hornisgrunde. Die Wanderung ging von Bühl aus nach der Binde und über den Zinnenstein der Grinde zu. Schon beim Zinnenstein lag Schnee, und in dem Walde boten die Tannen in ihrem schneeigen Reiz einen zauberhaften Anblick. Der Höhe zu hatte aber Frau Holle schon so viel ihrer Gabe niedergelegt, daß ein Vorkünderkommen beschwerlich war, und auf dem Wege der Schwarzwaldfektion Achern lag der Schnee stellenweise meterhoch. Die Aussicht nach dem Rheinthal war ziemlich klar, über die Höhe raste jedoch ein eisiger Sturm, der einem die Kleider vom Leibe zu reißen drohte, so daß die Gesellschaft häufig der Glätte beim Turme zustrebte. Leider bietet diese in ihrem elenden Zustand keinen Schutz, und deshalb wurde trotz des fortwährenden Sturmes der Abstieg gegen Untermatt hin sofort angetreten. Auch auf jener Seite lag viel Schnee, und große Schneehaufen hatten den Weg unentfesselt gemacht. In der Hütte „Hundsriden“ wurden auf mitgebrachten Spiritusapparaten warme Speisen und Getränke bereitet. Nach ein-

stündiger Rast trat man den Heimweg an. In vier Stunden flotten Marsches über Hundst, Sand, Grobachtal, Geroldsau wurde Baden erreicht, und um 10 Uhr gelangten alle Teilnehmer wohlbehalten hier an, nach einer neunstündigen strammen Wanderung, die des Schönen und Erhabenen jeviel bot, daß die Beschwerden aufgewogen wurden.

Telegramme der „Bad. Presse“.

hd Berlin, 26. Nov. Die „Nat.-Ztg.“ schreibt: Der Gambinuer Nordprozeß hat in jüngster Zeit eigenthümliche Vorgänge geseztigt. U. A. ist der allerdings mißglückte Versuch gemacht worden, durch die in den Redaktionsräumen der „National-Ztg.“ und in der Wohnung des Chefredakteurs angeordneten Durchsuchung Schriftstücke zu erlangen, die sich auf die Veröffentlichungen über die im Gambinuer Prozeß begangenen Geschwindigkeiten bezögen. Wir haben, so schreibt die „Nat.-Ztg.“ hierzu, gegen den von einer Abtheilung des hiesigen Amtsgerichts erlassenen, nach unserer Meinung geschwindigen Durchsuchungsbeschlusß Beschwerde erhoben und werden zu geeigneter Zeit auf diesen eigenthümlichen Zwischenfall zurückkommen.

hd Berlin, 26. Nov. Wie in politischen Kreisen verlautet, wird der Polenklub in der Angelegenheit der Breschener Verurtheilung im Plenum des Parlaments das Wort ergreifen.

Königsberg, 26. Nov. Die Königsberger Blätter melden: Der kommandierende General des 1. Armeekorps von Finckenstein, beabsichtigt, sicherem Vernehmen nach, Mitte Januar 1902 seinen Abschied nachzusuchen.

hd Jüterburg, 26. Nov. Zu dem Jüterburger Duell wird dem „V. Vol.-Anz.“ noch von hier gemeldet: Mit aller Bestimmtheit wurde hier die Verabschiedung des Regiments-Kommandeurs Oberst von Reichow erwartet, nachdem ihm bereits 48 Stunden nach dem Duell die Führung des Regiments abgenommen und dem ältesten Stabs-Offizier des Regiments übertragen worden war. Die Kabinetsordre von gestern bestimmt außer dem Abschied für Herrn von Reichow die Uebertragung der Führung des Regiments an Oberst-Leutnant Volkier, bisher im Infanterie-Regiment Graf Dönhoff (Nr. 44), welches in Deutsch-Eslau garnisonirt. Ein Gerücht will wissen, daß die Einforderung eines Anzeigebriefes über das Duell von der Division durch den Kaiser verlangt worden sei und daß ferner Herr von Reichow für den Ausgang (?) des Zweikampfes als ausgesprochener Förderer des Duells als moralisch verantwortlich betrachtet wurde.

hd Wien, 26. Nov. In der gestrigen Sitzung des Polenkub's theilte der Obmann Jaworski mit, daß die zu Gunsten der in Gnesen Verurtheilten bisher gesammelten 3050 Kronen bereits an die Redaktionen der polnischen Blätter in Posen zur Vertheilung an die Bedürftigen abgefaßt worden sind.

Leipzig, 26. Nov. Gestern Nacht fand hier eine sozialdemokratische Versammlung statt, in der über den Verlauf des Lübecker Parteitag's Bericht erstattet werden sollte. Da entgegen der Tagesordnung einzelne Redner sich in heftigen Angriffen auf die preussische Justiz wegen der im Breschener Schulkinderprozeß gefällten Urtheile ergingen, wurde die Versammlung aufgelöst. Die Teilnehmer durchzogen dann die Straßen bis zum deutschen Konsulat, wurden jedoch kurz vorher von der Polizei auseinandergetrieben.

Paris, 26. Nov. Nach amtlicher Mittheilung stimmten gestern in der Deputirtenkammer für die Ansehzeiffer von 265 Millionen 277 Abgeordnete, dagegen 225. Die Minderheit bestand aus 40 Sozialisten, 27 Nationalisten, 65 Monarchisten, 38 Radikalen und 55 gemäßigten Republikanern. Meline stimmte diesmal gegen das Ministerium.

Athen, 25. Nov. Heute herrschte Anhe. Die Studenten erklärten, sie würden morgen dem Rektor die Schlüssel der Universität zurückgeben. Die Polizei könne daher dann gegen alle Personen vorgehen, die sich noch dort aufhielten, da dieselben keine Studenten seien. Die Minister erklärten einem Berichterstatter, sie würden in erster Linie sich damit beschäftigen, die Ruhe wieder herzustellen.

hd Konstantinopel, 26. Nov. Eine aus Athen hierher gelangte Privatnachricht von einflussreicher Seite berichtet, daß der größte Theil der Athener Bevölkerung gegen die Königin Olga offen eine antipathische Haltung einnehme und ihr vorwerfe, die Urheberin des Projektes zur Ueberführung der Evangelisten zu sein. Falls es dem neuen Kabinett nicht gelänge, einen Wandel in der Volksstimmung herbeizuführen, beabsichtige die Königin, eine längere Reise nach Russland zu unternehmen. (Ziff. 3.)

Washington, 25. Nov. Der chilenische Geschäftsträger theilte heute dem Staatsdepartement mit, daß Chile und Argentinien

zu einer freundschaftlichen und befriedigenden Verständigung in der Grenzfrage gekommen seien.

Deutscher Reichstag.

hd Berlin, 26. Nov. Um 2 Uhr Nachmittags trat heute der Reichstag wieder zusammen. Das Haus ist gut besucht und beschlußfähig.

Präsident Graf Ballestrem eröffnet die Sitzung mit warmen Begrüßungsworten und gedenkt dann der am 5. August verstorbenen Kaiserin Friedrich (die Mitglieder des Hauses, auch die sozialistischen Abgeordneten, erhoben sich), deren Andenken im Gedächtniß des Volkes fortleben werde.

hd Berlin, 26. Nov. Der Seniorenkongress des Reichstags, der vor der Plenarsitzung tagte, hat beschlossen, in dieser Woche die Seemannsordnung durchzuberathen. Es soll indessen morgen die Duellinterpellation des Abg. Bassermann (Ntl.), an den Reichstagspräsident die Frage zu richten, ob die Bestimmungen der allerhöchsten Kabinetsordre in Jüterburg beobachtet worden seien und welche Schritte er zur Vermeidung der Offizierduelle zu thun gedenke, eingeschoben werden. Am Montag, den 2. Dezember soll mit der 1. Lesung des Zolltarifs begonnen und acht Tage später die Beszung des Etats vorgenommen werden.

Der Krieg zwischen Venezuela und Columbia.

Washington, 25. Nov. Einer heute Nachmittag hier vom Generalkonsul der Vereinigten Staaten in Panama eingegangenen Depesche zufolge ist der Verkehr auf der Eisenbahn zur Zeit unbehindert. Die Regierungstruppen operiren mit Erfolg gegen die Aufständischen. Die Mannschaften des Kanonenboots „Madras“ sind ins Innere marschirt und halten zur Zeit einen Punkt halbwegs zwischen Panama und Colon besetzt.

Saracas, 26. Nov. Die Venezolanische Regierung theilte dem deutschen Geschäftsträger mit, daß den zur gerichtlichen Verantwortung gezogenen Schuldigen beim Vindia-Zwischenfall in Puerto Cabello die höchste gesetzlich zulässige Strafe auferlegt ist.

England und Transvaal.

London, 25. Nov. Die offizielle Depesche über das Gefecht bei Villiersdorp war ganz irreführend. Grobelaar nahm in Wirklichkeit eine Kompagnie Eisenbahnarbeiter, nachdem sie fünf Offiziere verloren hatte, gefangen und zog sich bei dem Anmarsch großer britischer Verstärkungen unbehindert zurück. Grobelaar überdritt auf seinem Marsch dreimal Ritgersers Blockhauslinien. (M. N. N.)

Brüssel, 25. Nov. Präsident Krügers Umgebung im Haag bestätigt, daß der Präsident kürzlich englischerseits vertraulich sondirt wurde, ob er geneigt wäre, die Autonomie der Burenstaaten unter Abtretung der Goldfelder anzunehmen. Krüger lehnte rundweg ab und erklärte, die Buren würden nur gegen Gewähr der vollen Unabhängigkeit und Zusage der Integrität beider Republik die Waffen niederlegen. (M. N. N.)

hd Brüssel, 26. Nov. Der Korrespondent der „Frankf. Ztg.“ hatte eine Unterredung mit Dr. Leyds, der erklärte, Präsident Krüger habe seine Reise nach dem Süden deshalb aufgegeben, weil er den Geschäften näher bleiben wollte. Sein geistiger Zustand habe nicht gelitten. Seelisch sei der Präsident freilich deprimirt, da er jetzt wieder die Nachricht von dem Tode von fünf Enkelkindern in den afrikanischen Sagen erhalten habe. Briefe hätte Krüger außer an seine Frau niemals geschrieben. Dr. Leyds' letzter Aufenthalt in Berlin sei nicht politischer Natur gewesen. Leyds habe bei einigen der Burenführer besonders freundschaftlichen Personen Besuche gemacht, so bei Mommen und bei dem Bildhauer Siemering. Dr. Leyds bestätigte übrigens, daß Oesterreich ihm auf eine diplomatische Note garnicht geantwortet habe. Freilich sei er in Wien nicht akkreditirt. Aber auch in Rom sei er es nicht. Und von dort habe man ihm in einem ähnlichem Falle geantwortet. (Zft. Ztg.)

Proteste gegen Chamberlain.

London, 25. Nov. In der hiesigen Presse dauert die Erregung über die deutschen Beschimpfungen der englischen Armee ungeändert fort. Der hochministerielle „Daily Telegraph“, das andauernd deutschfreundliche Blatt, bittet die Deutschen, nicht zu vergessen, daß die Engländer auch Gefühle haben und sagt als letztes Wort zur Kontroverse, Englands Freundschaft sei nicht werthlos und nicht leicht zurückzugewinnen, wenn es beschimpft worden sei; Englands Sympathie und Kooperation werden von der einen Seite verächtlich abgewiesen, von der andern aber nur zu froh willkommen geheißen. (Das soll ein Hinweis auf die französische Bereitwilligkeit sein, sich jeden Augenblick gegen Deutschland in Positur zu stellen. D. N.) M. N. N.

Die Vorgänge in China.

Paris, 26. Nov. Außer der „Pet. Republ.“ veröffentlichte jetzt auch noch andere Blätter den Wortlaut des geheimen Berichtes, den General Voyron am 11. Februar von Peking an den Marineminister gerichtet hatte, in einzelnen Theilen. Zunächst erklärt Voyron, der gegen die französischen Soldaten erhobene Vorwurf der Plünderung sei unangebracht; sie seien viel zurückhaltender gewesen, als die anderer Nationen. Von französischen Soldaten und Offizieren verübte Plünderungen seien freis nur individuell gewesen und streng geahndet worden. Nur in einem einzigen Falle seien die französischen Soldaten verurteilt worden, methodisch und in Masse zu plündern; das sei aber auf Anstiften der Missionare geschehen. Diese begaben sich mit 40 Wagen und 200 bis 300 eingeborenen Christen nach dem Palast des Prinzen Li und nahmen dort Silberwaaren in bedeutendem Werth an sich. Sie ließen sich hierbei von den in Peking stationirten Soldaten und Matrosen helfen und gaben dafür Scheds von je 2000 Franken, auch Scheds, die auf die Kongregation der Schwestern von St. Vincenz de Paula lauteten. Als andere französische Soldaten ihnen dies verboten, suchten sie auf eigene Rechnung nach Silberbarren und überließen sie gegen Scheds theils einem Hotelbesitzer in Peking, theils dem Proturator der Missionen. Voyron bemerkt ferner, General Frey habe diese Scheds theils den Missionen zurückgegeben, theils die Gesamtsumme unter alle Soldaten vertheilt, doch hätten die Flottenmannschaften sich geweigert, ihre eigenen Scheds herauszugeben und sie auch schließlich behalten. Zuletzt theilt Voyron mit, daß General Frey dem Bischof Ravier einen Sched von 5000 Franken angesetzt habe. Er, Voyron, begreife nicht, weshalb das geschehen sei. Der „Gaulois“ schreibt unter Hinweis auf diesen Bericht, Ribot und seine Freunde hätten gestern für ein Ministerium gestimmt, dessen Anhänger Papiere veröffentlichten, die unsige Egre und Sicherheit bloßstellen.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Karlsruhe, 26. Nov. Folgende Erklärung veröffentlicht Herr Oberbaurath Baumeister in der „Wd. Post“: Da die Thatsache, daß ich die Kundgebung von Dozenten der Karlsruher Hochschule an Professor Rommgen nicht mit unterzeichnet habe, in die Presse gerathen ist, so möchte ich einige Worte zur Erläuterung hinzufügen. Dem Wortlaut der Erklärung schließe ich mich vollständig an, aber ich erblicke außer der konfessionellen Einengung noch andere Geminnisse bei der Erforschung der Wahrheit in naturphilosophischen, sozialpolitischen u. a. Tendenzen, welche nicht selten individuelle Ansichten zu wissenschaftlichen Ergebnissen gestempelt haben. Die Konfession allein hervorzuheben, schien mir, wenigstens der Anlaß bei Mommen zunächst auf diesem Gebiet gelegen hat, einseitig und deshalb für eine auf christlichem Boden stehende Weltanschauung empfindlich, sowie einem Mißbrauch zu antireligiösen Zwecken ausgelegt. A. Baumeister.

Berlin, 26. Nov. (Tel.) Die beteiligten Verwaltungszweige eilten sich in der Frage auf Zulassung der Schüler der Zealanfalten zum Rechtsstudium. (Strz.)

Gießen, 26. Nov. (Tel.) Der ordentliche Professor an der hiesigen Universität Geh. Medizinalrath Dr. Löhlein ist gestern Abend an einem Schlaganfall gestorben.

München, 26. Nov. Die „Allg. Ztg.“ meldet, daß der Komponist Josef Rheinberger gestern gestorben ist. Josef Rheinberger, geb. 13. März 1839 zu Baduz im Fürstenthum Liechtenstein, wurde 1877 Hofkapellmeister in München und Dirigent der Königl. Hofkapelle. Er war ein gesuchter, der klassischen Schule anhängender Kompositionslehrer. Seine Kompositionen umfassen Werke für Klavier, Orgel, Streichinstrumente, Lieder, Chöre, Sinfonien, Requiem, eine doppelstimmige Messe, dem Papst Leo XIII. gewidmet, die Opern „Thürmers Tochterlein“ und „Die sieben Raben“, sowie größere Chorwerke z. D. N.)

Vermishtes.

Marlenburg, 25. Nov. In einem hiesigen Wirthshaus hatte sich kürzlich ein Herr, der sich eines ungewöhnlich stattlichen Schnur-

bars erzeut, verpflichtet, diesen für 100 Mark zu opfern und sich am nächsten Abende ohne Schnurbar einzufinden. Die Gesellschaft war bereits erwartungsvoll versammelt, aber der Wirth des verwetterten Schnurbar's blieb aus. Nachdem die Stummgäste eine halbe Stunde vergeblich auf ihn gewartet hatten, brachte endlich ein Bote einen Brief, welche Aufschrift eine Dame hand verrieth. Der Inhalt lautete, wie die „Marienb. Ztg.“ berichtet: „Meine Herren! In einer Umwandlung unerklärlichen Reichthums hat mein Gatte sich gestern Abend Ihnen gegenüber verpflichtet, gegen Zahlung von 100 Mark für einen wohlthätigen Zweck seinen schönen Schnurbar zu opfern, und Sie waren aneamt genug, diesen Vorschlag anzunehmen. Da ich nun aber nicht Lust habe, unter den wohlthätigen Umwandlungen meines Gatten zu leiden, so sehe ich mich zu der Erklärung veranlaßt, daß mein Mann und ich bei unserer Verheirathung die Güternemeinschaft nicht ausgeschlossen haben. Infolge dessen ist sein Schnurbar mein Schnurbar; er hatte kein freies Verfügungsrecht darüber, und Ihre mit nur einem berechtigten Theile eingegangene Wette ist daher null und nichtig; Sollten Sie die Verichtigung meines Einspruches anzweifeln, so heißt Ihnen das Befreiten des Klageweges frei. Hochachtung.“ — P. S. Mein Mann kann heute nicht bei Ihnen erscheinen, da ich eintheilen den Hauschlüssel in Verwahrung genommen habe. D. D.“ Die Mitglieder der Tafelrunde sollen nun graufam genug sein, gegen Herrn Z. flagbar vorgehen zu wollen.

hd Petersburg, 26. Nov. (Tel.) Die Wittne des Rechtsanwalts Wonskaja in Nischni-Novgorod wurde in ihrer Wohnung von ihrem eigenen Bruder ermordet und beraubt. Der Mörder ist verhaftet. — In Nischni wurde eine aus 5 Personen bestehende Familie von unbekanntem Thäter ermordet und beraubt.

New-York, 26. Nov. (Tel.) Hunderte von Fahrzeugen, meistens kleine, sind während des Sturmes, der hier kürzlich wüthete, sich jetzt aber gelegt hat, gescheitert oder erlitten Havarien, viele Häuser wurden abgedeckt, auch sonst ist viel Schaden an der Küste angerichtet worden. Fünf Personen ertranken beim Scheitern zweier Barken.

Newyork, 26. Nov. (Tel.) Heute Nacht traf im hiesigen Hafen der englische Dampfer „Lesreux“ aus New-Orleans mit der 18 Personen zählenden Besatzung der Bremer Bark „Camelia“ ein, welsch letztere er im Atlantischen Ozean vor 8 Tagen als Braak angetroffen hatte.

Erste Aufführung kirchlicher Musik in der Christuskirche am 25. d. Mts.

Karlsruhe, 26. November.

Im Musikleben dieser Stadt tritt seit etwa 2 Jahrzehnten eine speziell auf die Pflege kirchlicher Musik gerichtete Bewegung immer deutlicher hervor.

Es ist keine kleine Aufgabe, deren sich das Hoftheater unterziehen will, aber es ist eine sehr dankenswerte und, wenn richtig angefaßt, in ihren Folgen segensreiche.

Das gestrige Programm brachte zwei vollständige Bach'sche Cantaten, nämlich die Cantate am 1. Sonntag nach Trinitatis: „Reich dem Hungerigen dein Brod“ und die Cantate am 1. Osterfesttage: „Der Himmel lacht, die Erde jubiliert“.

Das man sich entschlossen, Bach's Cantaten nur in der Kirche aufzuführen, kann schon als Beweis dafür gelten, wie ernst man die Sache anzufassen gewillt ist.

Neben die gestrige Aufführung läßt sich im Allgemeinen nur eines berichten. Wohl konnte man da und dort vermissen, daß die Mitwirkenden auf diesem Kunstgebiete noch nicht recht heimisch; es soll ihnen jedoch daraus wahrlich kein Vorwurf gemacht werden.

Das gestern Abend im Programme dem Manne, der die protestantische Kirchenmusik zur klassischen Vollendung geführt und dessen Wirken von universaler Bedeutung gewesen — Bach — sein großer Vorgänger in Italien, Palestrina, der Klassiker des katholischen Kirchenstils, der musikalische Genius seiner Zeit, über dessen Stil die Jahrhunderte ebenfalls keine Macht haben, gegenüber gestellt wurde, muß sehr warm anerkannt werden.

weniger des Künstlers Heimathland, als gerade Deutschland am meisten für Palestrina gethan. Dem umsichtigen Leiter der gestrigen Veranstaltung, Herrn Generalmusikdirektor Mottl, gebührt wärmster Dank und volle Anerkennung für die mühevollen Anstrengungen.

Briefkasten.

A. in Thiengen. Sachsen-Reininger Loos Nr. 47 von 1870 nicht gezogen. Ohne Obligo.

Telegraphische Kursberichte

Table with columns for location (Frankfurt a. M., London, Paris, etc.), date (26. November), and various financial data including exchange rates and interest rates.

Wasserstand des Rheins. Mainz, 26. Nov. Morgens 6 Uhr 3,14 m, gef. 0,06 m. Bf. 26. Nov. Morgens 6 Uhr 1,77 m, Beharrungszust.

Wetterbericht des Centralb. für Meteorol. und Hydrogr. vom 26. November 1901.

Der hohe Druck hat sich seit gestern der Hauptsache nach auf die britischen Inseln zurückgezogen und zugleich hat eine über dem nordwestlichen Auslauf gelegene Depression ihren Wirkungsbereich weit gegen Südwesten hin nach Mitteleuropa ausgebreitet.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe. Thermometerstand am 25. Nov., Nachts 9 Uhr -1,2. Am 24. Nov., Morgens 7 Uhr -3,2, Mittags 2 Uhr +1,1.

Table with columns: Datum, Barom., Therm. in C., Wind, Bewölkung, Wind, Himmel. Rows for Nov 25, 26, 26.

Höchste Temperatur am 25. Nov. +0,5; niedrigste in der darauffolgenden Nacht -7,3.

C.-B. F. M. v. H. Schneedeckungen. Die Schneedecke auf den Bergen hat im Laufe der verfloffenen Woche langsam abgenommen; an den meisten Beobachtungsstellen ist sie ganz verschwunden.

Advertisement for 'Moderne Zimmer-Uhren' by G. Schmidt-Staub, featuring an illustration of a woman's face and text describing the watches.

Badische Weine

liefern garantiert naturrein für Privatlandwirtschaft und Handel. Gebr. Schlager, Jahr i. B.

Wer nach Amerika, Asien, Afrika, Australien schnell, gut und billig fahren will, wende sich an die obige. NB. Man verlange Preisliste.

Wer nach Amerika, Asien, Afrika, Australien schnell, gut und billig fahren will, wende sich an die obige. NB. Man verlange Preisliste.

Advertisement for 'Hochelegante Knaben-Anzüge und Paletots' by Spiegel & Wels, located at Kaiserstraße 76, Karlsruhe, with telephone 1207.

Advertisement for 'Wilh. Walz, Civilingenieur, Karlsruhe', offering technical services and construction work.

Advertisement for 'Kautschukstempel' (rubber stamps) from Karlsruhe.

Advertisement for 'Gothaer Leberwurst' by Gustav Bender, located at 5 Dammstraße 5.

Advertisement for 'Luhns' washing powder, featuring the brand name in a stylized font.

Advertisement for 'Güte Harzer Kanarienvögel' (quality Harz Canary birds).

Advertisement for 'Carl Gorges', a watchmaker and jeweler.

Advertisement for 'Ein großer Posten' (a large lot) of goods.

Advertisement for 'Reelle Gelegenheit' (real opportunity) for furniture.

Advertisement for 'Möbel-Fabrik' (furniture factory) offering various types of furniture.

Advertisement for 'In Beiertheim' (in Beiertheim) regarding property or services.

Advertisement for 'Pension' (pension) services.

Advertisement for 'Unterricht' (teaching) in drawing and mathematics.

Advertisement for 'Heidschnuckenfelle' (marten skins).

Advertisement for 'H. Menke, Bisingen' (H. Menke, Bisingen).

Advertisement for 'Unfall-Haftpflicht-Versicherung' (accident liability insurance).

Advertisement for 'Inspectoren und Acquisiteure' (inspectors and salesmen).

Advertisement for 'Tüchtiger, bemittelter Kaufmann' (competent, well-off merchant).

Advertisement for 'Wir suchen für unsern neuen Bouillon-Extract' (we are looking for our new bouillon extract).

Advertisement for 'Betheiligung' (participation) in a business venture.

Advertisement for 'Pension' (pension) services.

Advertisement for 'Jeder lesen! Streng reell!' (everyone read! strictly real!).

Advertisement for 'Polardaunen' (polar down) for bedding.

Advertisement for 'Pension' (pension) services.

Groß. Badische Staats-Eisenbahnen.

Die im 3ten Vierteljahr 1901 eingelieferten...

Groß. Badische Staats-Eisenbahnen.

- Nachgezeichnete Bauarbeiten zur Erbauung eines Maschinenhauses...

Die Pläne, Bedingungen u. Arbeitsbeschreibungen...

Die auf Einzelpreise zu stellenden Angebote sind...

Nach diesem Zeitpunkt eingelaufene Angebote werden nicht berücksichtigt.

Vergebung der Lieferung von Straßenunterhaltungsmaterial.

Wir vergeben die Lieferung des in den Jahren 1902 und 1903 zur Unterhaltung...

Mittwoch den 4. Dezember, Vormittags 9 Uhr...

Freitag den 6. Dezember, Vormittags 9 1/2 Uhr...

Sonntag den 7. Dezember, Vormittags 10 1/2 Uhr...

Montag den 10. Dezember, Vormittags 10 Uhr...

Mittwoch den 11. Dezember, Vormittags 10 Uhr...

Freitag den 13. Dezember, Nachmittags 1 Uhr...

Ueber die zur Vergebung kommenden Lose gehen die Straßenmeister...

Die Gemeinde Rothensfeld verkauft aus ihrem Gemeindefonds...

Die Größnung derselben erfolgt an obengenanntem Termin.

Rothensfeld, 25. November 1901. Das Bürgermeisterrat.

E. Büchle, Kunsthandlung und Rahmenfabrik, Kaiserstrasse 149.

Einrahmungen von einfacher bis reichster Ausführung. Eigene Einrahm- und Schreiner-Werkstätte.

Joseph Frey, Maler und Tapezierer, Luisenstrasse 52.

Konkurs-Ausverkauf.

Der Verkauf der zur Konkursmasse der Firma E. Fähnle Wwe. hier gehörigen Waarevorräthe...

Wildprets-Verwertung.

Die Wildprets-Ausbeute aus den Regie-Jagden nachgenannter Forstämter...

Table with columns: Forstamt, Schmalz, Wild, Fleck, Hasen, Hasen, Hasen, Hasen, Hasen, Hasen, Hasen.

Die Preisangebote sollen für Schwarz- und Rehwild pro kg. für die übrigen Wildgattungen...

Die Submissionsofferten sind verschlossen und entsprechend überschrieben bis längstens Montag den 9. Dezember l. J....

Kath. Männerverein der Oststadt. Theater-Vorstellung.

Zu Gunsten der inneren Anschaffung der Bernhardskirche wird am Sonntag den 1. Dezember l. J. der kath. Männerverein...

„Petrus und Kornelius“ mit 4 lebenden Bildern geben.

Alle Katholiken hiesiger Stadt, besonders der Oststadt, sind hierzu freundschaftlich eingeladen.

! Tafeläpfel!

Ein Waggon Tafeläpfel in nur feineren Sorten ist wieder für mich eingetroffen.

Pannasch, Eler- und Obst-Grosshandlung.

Wänder-Versteigerung.

Donnerstag den 28. November, Nachmittags 2 Uhr, werden im Auktionslokal...

Wasche mit Dr. Thompson's Seifenpulver.

Wer leidet einem jungen Beamten bis zu dessen Volljährigkeit 100 Mark gegen 6% Zins...

Ein Beamter der Staatsbahn sucht 100 Mark gegen Schuldschein...

Wer gute Vertretungen löhrenden Reisekosten sucht...

Auf der Höhe der Zeit!

Photogr. Atelier für Kunst und Gewerbe Eug. Butteweg, Amalienstr. Nr. 37.

Visit 1/2 Dtzd. 3 Mk., 1 Dtzd. 4.50 Mk. Cabinet 1/4 Dtzd. 6 Mk., 1/2 Dtzd. 9 Mk., 1 Dtzd. 15 Mk.

Meine werthe Kundschaft bitte ich, Weihnachts-Aufträge, der guten und rechtzeitigen Ausführung halber, recht bald aufgeben zu wollen.

Moser-Rohs Portionen-Cacao mit Zucker. Marke Consum. 1 Carton m. 24 Cassen-Portionen 75 g.

Italienisch. Den 3. Dezenb. beginnt ein Kurs zu ermäß. Preise.

Weldier jüngere Maler oder Malerin würde mit mir täglich 2 Stunden nach Modell zeichnen...

Ein Tafel-Clavier älteres zu verkaufen. B19218 Marienstraße 93, III.

Fahrrad, wenig gefahren, mit Acetilenlampe für 80 Mark zu verkaufen.

Ein Winterüberzieher, ein Gehrock und ein Regenmantel sind billig zu verkaufen.

Verkäuferin per 1. Januar, welche in Herrenmoderartikeln bewandert ist...

Israel Köchin gesucht welche die Hausarbeit mitbesorgt...

Ein ordentliches Mädchen vom Lande, welches etwas Kochen und häuslichen Arbeiten verrichten kann...

Ein besseres Fräulein sucht ein gut möbliertes Zimmer mit Pension zu mieten.

M. F. Suche für sofort: 1 Haushälterin, zugleich Küchenbeschleherin...

Placierungsbureau M. Fuchs. Telefon 94. Kreuzstraße 20.

Wer schnell eine Stelle in der frangösischen Schweiz finden will...

Stelle-Gesuch. Ein junger Mann, 25 Jahre alt, gebildeter Artillerist...

Gebildete junge Dame von angenehmen, keuschen, mit guter Handschrift...

Verlangen Sie, wenn Sie schnell eine Stelle suchen...

Edle Eisenlohr- u. Kriegerstraße, in freier Lage, Hallestelle der elektr. Bahn...

Manfreden-Zimmer mit Pension zu mieten.

Stallung. Eine schöne, geräumige Stallung mit Wohnung...

Manfreden-Zimmer mit Pension zu mieten.

Manfreden-Zimmer mit Pension zu mieten.

2-Zimmerwohnung im 2. Stock des Vorderhauses...

Durlacherstraße 14 ist eine kleine Wohnung im 3. Stock...

Neopoldstr. 37, ist im 4. Stock des Hauses eine schöne Wohnung...

Mühlburg, Bildastr. 6, 2. St. ist eine freundliche Wohnung...

Stallung. Eine schöne, geräumige Stallung mit Wohnung...

Tascherstr. 38, 3. Stock, ist ein anm. möblirt. feines Manfarden-Zimmer...

Manfreden-Zimmer mit Pension zu mieten.

COUILLIERE Allgemeine Anzeiger für Landwirtschaft, Garten, Obst- und Weinbau.

Verlag und Expedition: Ferd. Thiergarten (Vahlsche Presse), Karlsruhe. Redaktion: Ernst Lange, Karlsruhe.

Die Beschädigung der Geräthe. In den Geräthen und Maschinen ist Sorge zu tragen, man darf nur die Reparaturarbeiten selbst ausführen...

Über Sonigverpackung. Nicht mit Unrecht ist schon öfters behauptet worden, daß die Wiener-Platzker viel zu leicht zu beschaffen sind...

Der Pils der Südhälfte. Gegen diese sehr häufig auftretende Krankheit meidet man vielfach das Mischen der Saat...

aber weitaus seltener und eben so zu bewerkstelligen, wenn ein geschickter Mann einfaß das Weizenkraut mit der Sense abmäht. Durch nicht er...

zu dem Zweck, die Pflanzen vor dem Verfall zu bewahren, ist der Pflanzensatz der besten Qualität zu wählen...

Melassetorfmehlfutter. D. R. P. No. 79932. Zuckerfabrik Frankenthal in Frankenthal, Pfalz. Kraft- und Sanitätsfutter für Pferde, Rindvieh und Schweine.

Bewährte Düngung mit Superphosphat! Zu Weizen: 150-200 Centner Stalldünger... Zu Roggen: 150-200 Pfd. Ammoniak-Superphosphat...

Carl Baumann, Karlsruhe. Neue Preisliste der besten, unvertrockneten Ambos-Aluminium-Planzenschilder.

Die Kartellvereine der südwestdeutschen Ecke

Verbandes der katholischen Studentenvereine Deutschlands

Alemannia (Tübingen), Palatia (Heidelberg), Laetitia (Karlsruhe), Frankonia (Strassburg), Brisgovia, Bavaria (Freiburg), geben sich die Ehre, ihre werthen E. M. E. M., E. Ph. E. Ph., A. H. A. H., Kartellphilister, I. I. A. I. A. und Kartellbrüder zu dem am

Sonntag den 1. Dezember in Bruchsal (Baden) im Hotel Kaiserhof, Abends 8 Uhr c. t. stattfindenden

Kartellkommers

geziemend einzuladen. Karlsruhe, im November 1901.

Der zur Zeit präsidente Verein Laetitia

I. A. d. A. C.: Wilms x Kremer x x

Kaufmännischer Verein Karlsruhe.

Mittwoch den 27. November, Abends 8 1/2 Uhr, im grossen Saale der Eintracht:

Vortrag

des Herrn Dr. M. G. Conrad, Schriftsteller, München, über:

Nietzsche, ein Culturproblem.

Eintrittskarten für Nichtmitglieder M. 1.50. Karten werden in den Musikalienhandlungen der Herren Fr. Doerfl, Hugo Kuntz (O. Laffert's Nachfolger) und Hans Schmidt, sowie Abends an der Kasse abgegeben.

Der Besuch der Vorträge ist nur gegen Vorzeigung der Karte gestattet. 18499

Karlsruher Männerturnverein.

Gut Heil!

Am Samstag den 30. November, Abends halb 9 Uhr:

Schauturnen

in der Grossh. Central-Turnhalle, Bismarckstrasse.

Wir laden unsere verehrl. Mitglieder hierzu freundlichst ein. 18500.2.1

Der Turnrath.

Karten für Einzuführende auf dem Turnplatze.

Lutherstiftung.

Aus der deutschen Lutherstiftung, gegründet 1888 unter dem Protectorat Seiner Majestät des Kaisers zur Gewährung von Erziehungsbeiträgen für Söhne und Töchter aus evana. Pfarrers- und Lehrerfamilien, konnten bis 1900 einschliesslich Unterstufungen im Gesamtbetrag von 591 949 M. bewilligt werden.

Der badische Hauptverein brachte in denselben Zeitraum 25 670 M. zur Vertheilung und zwar an 53 Pfarrers- und 108 Lehrerfamilien. Im Jahre 1900 betragen die Unterstufungen: in Deutschland 45 288 M., in Baden 1600 M. Unter den Einnahmen des badischen Hauptvereins ist, wie in den letzten Jahren, die reichliche Gnadengabe Ihrer Königl. Hoheiten des Grossherzogs und der Grossherzogin im Betrag von 600 M. dankbar zu verzeichnen.

Der geschäftsführende Ausschuss für Baden besteht zur Zeit aus den Herren: Rentner Otto Barning (Vors.), Geh. Oberkirchenrath Bjarab (Vorsitzender), Hofprediger Fischer, Oberlehrer Konrad Schäfer, Oberlehrer Dr. Weygold, sämtliche in Karlsruhe.

Zur Vermittelung der Anmeldungen von Mitgliedern (jährlicher Beitrag wenigstens 1 M.) und von Gaben für den Verein sind wohl die wöchentl. Herren Geistlichen und Lehrer bereit. 18486

YOST

10-jährige Dauerleistung. 9428

Solideste aller Schreibmaschinen.

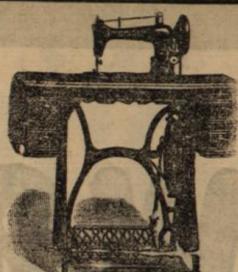
A. Beyerlen & Co., Lammstr. 12.

Reutlinger Kirchenbau-Geld-Lotterie

Hauptziehung garantiert 28. November.

Hauptgewinn: 25,000 M. 1 Los 2 M., 6 Lose 11 M., 11 Lose 20 M.

Zu haben bei Eberhard Fetzer, Generalagentur, Stuttgart, Carl Götz, Hauptagentur, Karlsruhe. 6075a.6.6



Welt-Ausstellung Paris 1900. Grand Prix.

Singer Nähmaschinen sind unentbehrlich für Hausgebrauch und Industrie. Singer Nähmaschinen sind mustergültig in Construction und Ausführung. Singer Nähmaschinen sind in den Fabrikbetrieben die meist verbreiteten. Singer Nähmaschinen sind unerreicht in Leistungsfähigkeit und Dauer. Singer Nähmaschinen sind für die moderne Kunstfädicerei die geeignetsten.

Kostenfreie Unterrichtskurse, auch in der Modernen Kunstfädicerei. 12412* Die Nähmaschinen der Singer Co. verdanken ihren Weltruf der vorzüglichen Qualität und grossen Leistungsfähigkeit welche von jeher alle deren Fabrikate auszeichnen. Der stets zunehmende Absatz, die hervorragenden Auszeichnungen auf allen Ausstellungen und das 50jährige Bestehen der Fabrik bieten die sicherste Garantie für die Güte unserer Maschinen. Singer Electromotoren, speciell für Nähmaschinenbetrieb, in allen Grössen.

Singer Co. Nähmaschinen Act. Ges. Karlsruhe, 124 Kaiserstrasse 124.

Ludwig Schweisgut,

4 Erbprinzenstrasse 4, empfiehlt

Notenschränke,

sehr praktisch zur Aufbewahrung von Musikalien Zeitschriften etc.

Ordnung, Uebersicht, staubdicht

Die Schränke enthalten 9 herausziehbare Fächer, welche durch eine Roll-Jalousie geschlossen werden.

In allen Holzarten lieferbar. Grösse: 125 x 50 x 44 cm. Lichte Weite der Kästen: 37 x 31 x 8 1/2 cm.

Bei Aufschliessen des Schlosses fällt die Jalousie selbstthätig nach unten. Jeder Schrank geht auf 4 soliden Rollen und lässt sich daher leicht überall hinrollen. Die obere Decke lässt sich als Notenpult oder Schreibpult aufstellen. 11479.8.5

J. B. Bumiller, Weingroßhandlung, Stephaniustrasse 59, Telefon 1470, Karlsruhe, offerirt 12297.10.10

Sahweine:

Weißweine v. M. 45-170 per Hektoliter, Rothweine v. M. 60-180 per Hektoliter

Champagner, deutscher und französisch, Cognac.

* Th. Schuhmann & Sohn *

Grossh. Hofphotographen

Atelier für Kunst-Photographie

gegr. 1852.

Gefl. Aufträge für Weihnachten werden im Interesse rechtzeitiger u. sorgfältiger Ausführung baldigst erbeten. 13491.9.1

Permanente Ausstellung Kaiserstr. 124.

Titisee

Station der Höllenthalbahn. Bad. Schwarzwald.

Hôtel und Pension „zum Bären“

gegenüber dem Bahnhof. Vorzügliches Haus bei mässigen Preisen. Diner von 12-2 Uhr.

Gelegenheit zu Schlittenpartien nach Schluchsee, St. Blasien etc. Beste und bequemste Verbindung nach dem Feldberg für Ski-Läufer und halte ich meine heizbaren Zimmer, sowie Einspänner-Schlitten bestens empfohlen. Bestellungen auf Schlitten und Wagen werden prompt besorgt. 6321a.5.2

Telephon Nr. 23. Eigenthümer: A. Gut.

Willst grossen Genuss Dir verschaffen, mein Sohn, Bestelle die folgende Collection!

32 Gegenstände, Bücher etc. für zusammen nur 2 Mark

Diese Collection enthält folgende hochinteress. Romane, Erzählungen etc.: Ein Lohr der Liebe; Die gerante Brant, Pariser Sittenroman; Die Nachtvogel von Paris; Weiberkaffe, Erfahrungen eines Lebemanns; Der Leutnant als Kammerjungfer, eine köstliche Humoreske; Die Hochzeitsreise, Burleske voll prächtigen Humor; Die Kunst, jungen Damen zu gefallen; Alice bei Alotria in Wort und Bild; Anleitung, die Kunst des Bankredens gründlich zu erlernen; 1 gr. illust. Kalender; 6. u. 7. Buch Moses (sehr interessant); Gesichtsbücher, Wis- und Grammatikarten u. s. w. (Postpaketsendung).

Berlin 47, Buchhandlung M. Luck, Brannenstr. 24.

Glas-Christbaumschmuck

Ein herrliches Weihnachtsgeschenk bereitet von und allein ein schon geschmückter Christbaum. Glas verleiht frische und incl. solider Verpackung reich sortirte Postlisten, enthält keine prächtige Sachen, als: echt verblühter Rosen u. Gier, Beeren, überbrennende, glänz. u. bemalt. Phantasieobjecten, Eiszapfen, ungeschliff. Engel u. „Gute lei Gott in der Höhe“, Brillantbaumspitze, Trompeten, Glöck., Vogel, überbrennende Schilf und Luftballon, Stern etc.

Sortiment I mit über 300 Stück zu dem billigen Preis bei Cassé voraus von nur M. 5.— (per Nachnahme M. 5.30).

Sortiment II mit 200 größeren Sachen zum selben Preis.

Sortiment III mit 178 Stück zu M. 3.— (Nachn. M. 3.20). Als Beigabe lege allen Sortiment. Engelhaar, Confectball, u. 1 Cart. m. je 1 Weihnachtsmann, Glöckchen, Glöckchen und Goldfisch (alle kunstvoll aus Glas geblasen), sowie den Sortimenten I und II einen mit Glasfäden kunstvoll garnirten Fruchtkorb (Grösse 20x14 cm) bei.

Für Händler Extrafortimente zu 10.—, 15.—, 20.— M. und mehr. Elias Greiner Veters Sohn, Lauscha, Sachs.-M. No. 1820. Lieferant fürstlicher Höfe. Viele Anerkennungschriften.

Polyphon-Musikwerke,

Drehorgeln, mit Metallnoten, direkt von Fabrikationsplatz. Ziehharmonikas, Concertinas, Bandoneons, Zithern, Violinen, Mandolinen, nur praktische Fabrikate, gegen Barzahlung mit hohem Rabatt auch gegen geringe Bar-Monatratzen 3/4 offeriren

Jänichen & Co., Leipzig. Kataloge portofrei.

„Wichtig“ als Spezialität f. Hotels und Restaurants: Tägl. frisch ausgegessene, garantierte reine Centrifugen-Butter in Patentemern von 7 Pfd. à Pfd. M. 1.10 franco, 5616a.5.4

Centrifugen-Molkerei Heiden.

Jünger, tüchtiger Bedienter, am sucht für 5-6 Monate 3-400 M. gegen Sicherheit und hohen Zins, auch auf Wechsel, anzunehmen. Gefl. Offerten unter Nr. B19187 an die Exp. der „Bad. Presse“. 2.1

Zwiebelkudjen

empfehl

Mittwoch von halb 10 Uhr ab

W. Schmidt

Hofbäckerei. 18509

1899er Ellerstadter Rothwein

im Faß von ca. 20 Liter an per Liter 45 Pf., in Flaschen per Flasche 45 Pf., bei 20 Flaschen per Flasche 40 Pf., offen üb. die Straße 1/2 Liter 15 Pf.

1898er Neustädter Rothwein

im Faß von 20 Liter an per Liter 60 Pf., in Flaschen per Flasche 60 Pf., in 20 Flaschen per Flasche 55 Pf., offen üb. die Straße 1/2 Liter 20 Pf.

Diese Weine sind garantiert rein, flaschenreif und werden franco Haus geliefert. 11086*

M. Raschdorf,

Edle Hirsch- und Amalienstraße. Telephon Nr. 1548.

Sparfamen Hausfrauen

empfehle 1 Pfd., 3 Pfd., 5 Pfd.

Kaisermehl 16 45 70, Kaisermehl 18 50 80, Kaiseranzug 20 55 90, Kaiseranzug 24 70 110, Prehese, täglich frisch 45 442 440

Hilfsfrüchte, Dürrobst, Feigwaren und Suppenartikel, Kaffee, Thee, Chocolate, Cacao, Gemüße-Conserven, Süßfrüchte, Wasch-Artikel u. Bogelfutter etc. in nur vorzüglicher, stets frischer Waare und zu äußerst billigen Preisen. 13105.10.8

Bernh. Kranz,

37 Weidenplatz 37 40c Waldstr. 40c, am Markt. alte Berdorf-Anst.

Täglich auf dem Markt. Jede Bestellung frei ins Haus.

Gier! Gier!

alle Sorten, empfiehlt in stets frischer schwerer Waare, listenweise à 1440 Stück zu stets äussersten Tagespreisen 8802a

Gier-Import u. Großhandlung Importazione Pollami

Carl Ebner, Stuttgart, Charlottenstraße 23, part. Telephon 3843.

Telegramm-Adresse: „Importazione“

Stauenerregend!

billig liefert die Cigarren- u. Tabakfabrik v. Gebr. Höf- r & Ecker in Badenurg, Baden, ab hier p. Nachn.: 6022a.39.12

1a. Cigarren

100 St. M. 2.60, 2.90, 3.00, 3.20, 3.40, 3.50, 3.60, 3.70 bis 10.00.

ff. Rauchtabake 10 Pfd. M. 0.70, 1.00, 1.50, 2.50, 3.50, 4.40, 6.80, 7.60, 8.50.

ff. Cigaretten 100 St. 0.65, 0.70, 0.80, 0.90, 1.00, 4.00. (Unter 300 St. nicht.)

Täglich viele Aufträge. Jeder Versuch bringt dauernde Kunden. Umtausch gestattet. Tausende Anerkennungen.

Kanarienvögel, Garzeredevoller, große Auswahl Gähnen u. Gähnen bill. zu verkaufen, Amalienstr. 24, Rückgebäude.



Vertreter für Karlsruhe: Gg. Giebel hier.

Naturbutter, 10 Pfd. Colli fr. M. 5.80, ff. Tafelbutter M. 6.80, Mäthenhonig M. 4.50, 1 Colli 1/2 Butt, 1/2 Honig 5.25, 1 1 fettemäht. Gans o. 2-3 gr. Enten 4.50, D. Sälzer, Tluste 4, via Breslau. 444a

Butter 5 Pfd. und 5 Pfd. Honig M. 5.10 Pfd. frisch geschlachte Enten, Gänse M. 4.50. Koch, 10 Luke, via Schlefien. 6379a.4.2

„Courier“, Mittheilungen Angehöriger für Ganderbücherei, Garten, Obst- und Weinbau.

„Courier“, Mittheilungen Angehöriger für Ganderbücherei, Garten, Obst- und Weinbau.

Schuhwaren

grosses Sortiment für Herren und Damen aus der

Concursmasse

der **Mech. Schuhfabrik Durlach** (G. m. b. H.)

verkaufen wir, um mit diesem Fabrikat zu räumen, zu jedem

annehmbaren Preise

aus. — Wir machen besonders darauf aufmerksam, daß diese Artikel sämtlich aus nur bestem Material hergestellt sind und daher vorteilhaftestes Angebot.

Auf alle anderen Schuhwaren geben bis Weihnachten

10% Rabatt 10%!

Gebrüder Schiff, Schuhwarenhaus

Kaiserstrasse 137.

13494

Theodor Doka, Mössingen (Württbg.)
Pferdehähelfabrik und Heubersandt
Liefert jedes Quantum in nur prima Waare aus vor-
züglichem Vergehen. 6110a.4.4



Zum Nah- und Fernsehen, zur Schonung der Augen
Brillen etc. zu Mk. 1, 2, 3 u. 4.
Feldstecher, Operngläser, Barometer, Thermometer,
Reisszeuge, fotogr. Apparate u. Bedarfsartikel etc.

Reparaturen schnell und billig. 13011
J. Grupp (vorm. G. Barth), Optiker,
Kaiserstrasse 215, Ecke Karlstrasse.

Wein- Untersuchungen

führt aus
Dr. Carl Brebeck,
staatlich geprüfter Nahrungsmittel-
Chemiker und Bacteriologe
Chemisch-bacteriologisches
Laboratorium
Baden-Baden,
Sonnenplatz 2, 5663a.11

ROSEN, 20 Prachtorten,
niedr. franco, f. 6.50
M., ob. 105 Stück
la. Hoff. Blumen-
zwiebeln franco, für
7.20 M. Vollk. Catalon, foto. Cultur-
Anweis. grat. u. franco bei **Boman &
Bourg,** Specialculturen, Luxemburg
(Groszherzogthum), Pariser Weltaus-
stellung 1900 Jurymitglieb. 5753a

Gänselebern
werden fortwährend angekauft.
Kreuzstrasse 10, 2. Stod, bei der
Heinen Kirche. 10145*

SULIMA
CIGARETTEN
Feinste Marken!
Jährliche Production: 163 Millionen.

Matrapas
feine Specialität zu 3-10 Pfg. p. Stück
garantirt rein u. blumig
in allen Specialgeschäften erhältlich.

Gänselebern
werden fortwährend angekauft. 10093
Ein gebrauchter, guterhaltener **Flügel,**
für Vereine passend, billig zu ver-
kaufen. Hinkelmerstr. 10, I. D. 1019-2.1

Tafelbutter M. 6.70, Naturb.
M. 6.00, 1/2 Butir.
1/2 Sonig M. 5.20.
Fettgäule, Guten M. 4.50 je 10 Pfd.
Brocher, Flaso 3/11 via Breslau.

**Tischehen-
Tücher,**
beste Fabrikate
in Leinen, Batist, mit
und ohne Hohtsaum,
weiss und bunt, in den
neuesten Mustern empfehle
in grosser Auswahl und zu
äusserst billigen Preisen.
Hch. Cramer
Nachf., 13022
Inh.: Julius Strauss,
Kaiserstrasse 189.